

satoren der Jugend im Kampf um den Frieden, die demokratische Einheit Deutschlands und den Abschluß eines Friedens Vertrages werden. Die Partei muß die FDJ-Leitungen lehren, den Kampf der Jugend auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei und der Regierung und einer genauen Kenntnis der Lage in der Jugend exakt und wissenschaftlich zu leiten. Die Parteileitungen müssen regelmäßig alle wichtigen Fragen der FDJ-Arbeit ernsthaft beraten, Beschlüsse dazu fassen und die Funktionäre der FDJ bei der Lösung der Aufgaben täglich anleiten. Weiterhin ist es notwendig, daß die Leitungen der FDJ mit aktiver Unterstützung von Wissenschaftlern, Mitarbeitern der staatlichen Organe unter der Leitung der Partei die Lösung aller wichtigen Aufgaben vorbereiten und wissenschaftliche Konferenzen, zum Beispiel mit den jungen Metallurgen, Maschinenbauern, Schiffsbauern, Traktoristen, Agronomen, Medizinstudenten usw., durchführen.

Die Durchführung der großen vor der Jugend stehenden Aufgaben verlangt weiterhin einen entschiedenen Kampf gegen den in vielen Leitungen der FDJ vorhandenen Bürokratismus, der die FDJ-Funktionäre an ihren Schreibtischen festhält. Die Arbeit kann aber nur dann verbessert werden, wenn die Funktionäre der FDJ mit den breiten Massen der Mitglieder arbeiten, die Mitglieder zur aktiven Teilnahme an die Lösung der Aufgaben heranziehen, die innerverbandliche Demokratie, die Kritik und Selbstkritik von unten entwickeln, die übergroßen hauptamtlichen Apparate der Leitungen der FDJ verringern und sich in stärkerem Maße auf ein ehrenamtliches Aktiv der besten und aktivsten Mitglieder des Verbandes stützen. Besonders in solchen Großbetrieben wie EKO, Leuna-Werk „Walter Ulbricht“, Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“ usw., wo bis zu 24 und noch mehr hauptamtliche Funktionäre der FDJ tätig sind, ist das eine wichtige Voraussetzung für die Verbesserung der Arbeit. Die Parteileitungen müssen die jungen Funktionäre erziehen, weniger allgemeine und große Worte zu machen und die Unterschätzung der Kleinarbeit zu überwinden. Die Partei muß die jungen Funktionäre zu wirklichen Organisatoren erziehen, die die Jugend nicht nur anweisen, sondern ihr bei der Lösung der Aufgaben mit Rat und Tat und durch das eigene Beispiel helfen.

Von besonderer Bedeutung ist es, die Unterschätzung der ideologischen Arbeit und der Aneignung des Marxismus-Leninismus in den Leitungen und Grundeinheiten der FDJ zu überwinden, die sich